



Vom Start weg ein großer Erfolg: Die Ausstellung „Freude an der Schöpfung“ im Kirchturmraum, rechts Pastorin Susanne Sander bei der Einführung in die Ausstellung.

„Freude an der Schöpfung“

Ausstellung erlaubt Einblick ins örtliche Kunstschaffen

SCHLOSS RICKLIINGEN -pot- Die zurzeit im Kirchturmraum der Barockkirche laufende Ausstellung ist gleich in zweifacher Hinsicht wichtig und bedeutend: Sie zeigt hervorragende künstlerische Arbeiten und ermöglicht zugleich einen sehr guten Über- und Einblick über das weitgefächerte örtliche Kunstschaffen. Egal, ob abstrakt, gegenständlich, modern oder rückwärtsgewandt, Skulpturen oder Malereien - sie können alle zusammen für sich den Anspruch auf echte Kunst erheben.

Nach den Worten von Ursula Knocke, der Organisatorin der Ausstellung, war es gar nicht so einfach, aus der Vielzahl von örtlichen Künstlerinnen und Künstlern sechs auszuwählen, die jetzt ihre Werke im Turmraum zeigen. Zu ihnen gehören Ursula Knocke, Elke Trebbin-Marsau, Oliver Pohl, Angelika Meyer, Heinz Zurek und Christa Borgelt. Ursula Wiebe kündigte an, dass schon bald eine weitere Ausstel-



Die gezeigten, wunderbaren Skulpturen fanden schon bei der Eröffnung höchste Anerkennung.

lung folgen wird, an der dann die anderen Kunstschaffenden des Ortes beteiligt werden, aufgrund der zu kleinen Ausstellungsfläche aber leider abgewiesen werden mussten. Bei der Er-

öffnung der Ausstellung freute sich die Gemeindepastorin, Susanne Sander, dass hier einmal Kunst mit durchweg regionaler Prägung gezeigt und präsentiert wird.

Foto: pot